

13. September 2018

1,8 Mio. EUR in Wörther Formenbau investiert

DEUTSCHE TECHNOPLAST GmbH baut auf Industrie 4.0

Wörth a.d. Donau. Die DEUTSCHE TECHNOPLAST GmbH positioniert sich mit 50jähriger Erfahrung weiterhin in Sachen Formenbau von morgen. Auf dem Weg zu immer steigender Kosteneffizienz und kürzeren Lieferzeiten fertigt das Unternehmen für seine Kunden Stahlformen für Thermoplast-Spritzguss-Bauteile entsprechend der Kundenspezifikation - jetzt mit Automation.

Als Entwicklungs- und Lieferpartner für Spritzgießformen und Kunststoffteile treibt die Unternehmensgruppe DEUTSCHE TECHNOPLAST zukunftsweisende Technologien voran. Bei der Herstellung von Stahlformen im Projektgeschäft für internationale Unternehmen der Elektronik- oder Elektrotechnik-Branche nutzt die DEUTSCHE TECHNOPLAST neben der klassischen manuellen Endmontage aller Werkstücke zur fertigen Stahlform, hoch automatisierte Fertigungsabläufe in der spanabhebenden wie spanlosen Fertigung. Jüngster Meilenstein in der Firmengeschichte ist die Neugestaltung des Formenbaus mit neuesten Maschinen, zeitgemäßer Programmierung und Ansteuerung auch von Bestandsmaschinen mittels eines 6-Achs-Roboters.

Ziel: Verkürzung der Lieferzeiten mittels Industrie 4.0 – schnell & flexibel

Im Wettbewerb mit chinesischen Formenbauern, die 3-schichtig an 7 Tagen das ganze Jahr produzieren können einerseits, und aufgrund wachstumshemmender, nicht mehr zeitgemäßen Lieferzeiten für Formenbauprojekte andererseits, wurde bereits 2016 mit entsprechenden Planungen begonnen. Dabei wurden Unternehmen in Franken, Österreich und der Schweiz von den Facharbeitern bzw. Führungskräften besucht und aus den Erkenntnissen eine optimale Strategie entwickelt. Die Gesellschafter nahmen in 2017 und 2018 entsprechendes Kapital in die Hand und konnten die Investitionen in Höhe von gut 1,8 Mio EUR realisieren. Das Ziel soll durch intelligente Programmierung der Bearbeitungsabläufe an den Maschinen in einer Schicht mit folgender mannloser Fertigung in Spät- bzw. Nachtschicht erreicht werden. Dieses Vorgehen ist auch dem zunehmenden Fachkräftemangel geschuldet.

Verknüpfung von spanabhebender und spanloser Fertigung möglich

Der neu eingerichtete Programmiererraum mit bis zu 5 CAM-Arbeitsplätzen verknüpft dabei die Fertigungsabläufe der spanabhebenden Fertigung Fräsen und Vermessen mit den Prozessen Elektrodenfräsen, -reinigung, -vermessung und Einsatz der Elektroden beim Senkerodieren. Jeweils spezialisierte Fachkräfte sorgen dabei zusätzlich für Flexibilität indem Aufgaben wie Reparaturen von

Deutsche Technoplast GmbH
Reitfeld 2 · 93086 Wörth an der Donau

im Produktionseinsatz befindlicher Formen als Unterbrechungen an den verketteten Maschinen durchgeführt werden können und dann wieder zum geplanten Formen-Neubau umgestellt werden kann. Dazu werden alle Werkstücke in dieser Prozesskette mit einem RFID-Chip gekennzeichnet. Rüstvorgänge werden damit automatisierbar und passen sich dynamisch den Umgebungsbedingungen an. Softwareunterstützt steigt damit die Planungsqualität und ermöglicht ein Priorisieren auf Anforderung.

50 Jahre Standort Wörth a.d. Donau – Innovation aus Tradition

Im Dezember 1968 startete mit den Unternehmensgründern Johann und Ursula Bauer das ursprünglich aus Hunderdorf bei Bogen stammende Einzelunternehmen Johann Bauer Technische Artikel in Wörth. Schon von Anfang an setzte man nicht nur auf Kunststoffverarbeitung sondern eben auch auf selbst hergestellte Stahlformen. Während im Spritzgussbereich kontinuierlich ein bis drei neue Maschinen pro Jahr beschafft werden, erfolgen die Investitionen im Formenbau eher schrittweise. Bis zum Dezember 2018 wird die Neugestaltung des Formenbaus mit Schulung, Integration und Standardisierung abgeschlossen sein.

Über die Deutsche Technoplast GmbH:

Die DEUTSCHE TECHNOPLAST ist eine international tätige Unternehmensgruppe in der Spritzgussbranche mit drei nach IATF 16949:2016 zertifizierten Standorten in Wörth a.d. Donau, Schwabach bei Nürnberg und Malacca/Malaysia. Gegründet 1968 stellt das Unternehmen Präzisions-Formteile aus thermoplastischen Kunststoffen sowie Reel-to-Reel-Trägerbandkomponenten in allen Losgrößen bis zu Milliarden-Stückzahlen her und ist Lieferant für namhafte Kunden der Elektronik- oder Automobilindustrie. Im eigenen Haus entwickelte und gefertigte Prüf- und Kontrollsysteme für hybride Bauteile gehören genau wie kundenspezifische Bestückungs- und Automatisierungstechnik mit zu den Kernkompetenzen. 2013 wurde DEUTSCHE TECHNOPLAST GmbH zuletzt für Wachstumsstärke als Bayerns Best 50 Unternehmen ausgezeichnet. Derzeit sind an den drei Standorten ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Ing. Birgit M. Groitl
Tel: +49 (0)9482 / 9081-0 – Fax: +49 (0)9482 / 9081-22
birgit.groitl@deutsche-technoplast.com

www.deutsche-technoplast.com